

## Wann sollte nicht massiert werden:

Bei Thrombose, frischem Schlaganfall oder Herzinfarkt darf nicht massiert werden!

Bei akuten Entzündungen oder entzündlichen Prozesse im Körper: Dazu zählen vor allem fieberhafte Erkrankungen, Erkrankungen der Gefäße, Entzündungen und Venenentzündungen. Mögliche Symptome einer Entzündung sind Fieber, Rötung und/oder Schwellung der betroffenen Stelle, evtl. eine Einschränkung der Beweglichkeit und Schmerzen.

Hautkrankheiten und offene Wunden: Berührungen der Haut an betroffenen Stellen können die Krankheit verschlimmern, zur Verschleppung der Keime auf der Haut oder zu einer Ansteckung des Therapeuten führen.

Frische traumatische Verletzungen: Bei einer traumatischen Verletzung ist die Massage wegen des Druckes auf das entsprechende Gewebe (wie z. B. Haut, Muskulatur, Knochen) absolut kontraindiziert, da das Gewebe zunächst Ruhe für die Heilung benötigt.

Osteoporose-Patienten sollten bei der Wahl einer Massage besondere Vorsicht walten lassen, da einzelne Massageformen einen weiteren negativen Effekt auf die bereits angegriffenen Knochen haben können.

Krampfadern: Durch den Druck auf die Extremitäten (Arme und Beine) können sich Thromben lösen.

Kontaktieren Sie im Zweifel, ob eine Massage für Sie geeignet ist, Ihren behandelnden Arzt vor dem Buchen eines Termins.